Lebendige Steine im geistlichen Tempel

Hansruedi Tremp
MABTS

-4'
Einstieg: animierter Film mit lebendigen Steinen

Frage: Wo gibt es, ausser in der Fantasie der Filmwelt, lebendige Steine?

Das ist ja ein Oxymoron - d.h. rhetorisches Stilmittel - zwei sich ausschliessende Begriffe kombinieren, wie z.B. Hassliebe

Stein hat doch kein Leben! [Stein zeigen]

Mit diesem Stilmittel will man
- Aufmerksamkeit erregen - so ein Widerspruch lässt aufhorchen, regt zum Nachdenken an
- Bezug schaffen, meist ist einer der beiden Begriffe eine Metapher, d.h. ein Bild auf etwas, was dann wieder Sinn macht

Das überraschende ist, dass die Bibel Jesus selbst sowie dich und mich, lebendige Steine nennt

Nun wer schreibt das? Niemand anders als Petrus, der von Jesus selbst den Namen Stein (gr. Petros, aram. Kephas) erhalten hat

1. Petrus 2,4.6

4 Kommt zu ihm [Jesus Christus], dem lebendigen Stein! Die Menschen haben ihn zwar für unbrauchbar erklärt, vor Gott aber ist er eine ausgesuchte Kostbarkeit.

*6 Darum steht auch in der Schrift: „Seht her, ich lege in Zion [d.h. Jerusalem] einen ausgesucht **kostbaren Eckstein** ‹als Grund›. Wer ihm vertraut und auf ihn baut, wird nie beschämt.“*

7 Für euch, die ihr glaubt, ist dieser [Eck-]Stein [Jesus Christus] eine Kostbarkeit.

-5'

3 Aspekte beleuchten:

- Jesus Christus ist der lebendige Stein, der kostbare Eckstein
- wer sich an diesem Stein stösst, geht verloren
- wer sich an diesem Stein freut, wird selbst zu einem lebendigen Stein und bildet das geistliche Haus

Jesus Christus, der Eckstein



- Metapher des Tempels
  - spezielle Anwesenheit Gottes
  - der Mensch begegnet Gott
- Gott möchte mit uns Gemeinschaft
  - Garten Eden - Zeltheiligtum - Tempel
- Seit Pfingsten - Kirche als geistlicher Tempel
  - Grund-/Eckstein ist der auferstandene Jesus Christus
  - 1Kor 3,11; Eph 2,19-21

-11' (Bildquelle: Wikipedia)
a) Petrus verwendet die Metapher des **Tempels**
- Wohnstätte Gottes
- Ort der Begegnung mit Gott

b) Unser Schöpfer will den Austausch, die Begegnung, die Kommunikation, die **Gemeinschaft** mit uns
- Eden: Und sie [Adam & Eva] hörten die Stimme Gottes des HERRN, der im Garten wandelte, als der Tag kühl war. 1Mo 3,8a
- Zeltheiligtum - nach der Sünde war die spezielle Anwesenheit Gottes getrennt in einem Heiligtum
  - es benötigte einen Weg, auf welchem das Opfer zentral war
- der Tempel war dann in Stein, wurde aber 2-mal wegen der Untreue der Menschen zerstört

c) Seit Pfingsten haben wir nun einen **geistlichen Tempel**, dessen Steine Menschen sind
- der Grundstein auf welchem die Gemeinde Christi aufgebaut ist, ist Jesus Christus
Ein Grund-/Eckstein hatte im Altertum folgende Funktion:
- es gab den entscheidenden Halt
- es gab die Ausrichtung der Länge, Breite und Höhe
Paulus stimmt mit Petrus ganz überein:
1. Korinther 3,11 Denn einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.
Epheser 2,19–21
19 So seid ihr nun nicht mehr Fremdlinge ohne Bürgerrecht und Gäste, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen,
20 auferbaut auf der Grundlage der Apostel und Propheten, während Jesus Christus selbst der Eckstein ist,

Lebendige Steine im Tempel Gottes

21 in dem der ganze Bau, zusammengefügt, wächst zu einem heiligen Tempel im Herrn,

1. Petrus 2,7b–8

7b Für die Ungläubigen aber gilt: „Gerade der Stein, der von den Fachleuten als unbrauchbar verworfen wurde, ist zum Eckstein geworden.

8 Er ist ein Stein, an dem die Menschen sich stoßen, ein Felsblock, an dem sie zu Fall kommen.“ Weil sie dem Wort ‹Gottes› nicht gehorchen, stoßen sie sich an ihm. Doch dazu sind sie auch bestimmt.

siehe auch Mt 21,42-44

-14'
Wo stehst du in Bezug zu Jesus?
Petrus warnt hier eindringlich

Man kann Jesus, den kostbaren Eckstein, auf verschiedene Arten verwerfen:
Was ich hier in der Schweiz häufig beobachte:
- Gleichgültigkeit: man widerspricht nicht, grundsätzlich akzeptiert man es gedanklich, aber es hat keinen Impact im Leben, es gibt keine lebendige Beziehung

Wenn du dein Leben noch nicht bewusst Jesus übergeben hast, dann gebe ich dir diese Verse als Warnung mit auf den Weg:
Matthäus 21,42.44b (SLT)
42 Jesus spricht zu ihnen: Habt ihr noch nie in den Schriften gelesen:
»Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden. Vom Herrn ist das geschehen, und es ist wunderbar in unseren Augen«?
…
auf wen er aber fällt, den wird er zermalmen [d.h. der wird einstmals vor Jesus Christus als dem gerechten Richter stehen müssen gem. Offb 20,13ff].

1. Petrus 2,5a.

*5 Und lasst euch selbst als **lebendige Steine** aufbauen zu einem **geistlichen Haus**,*

-15'

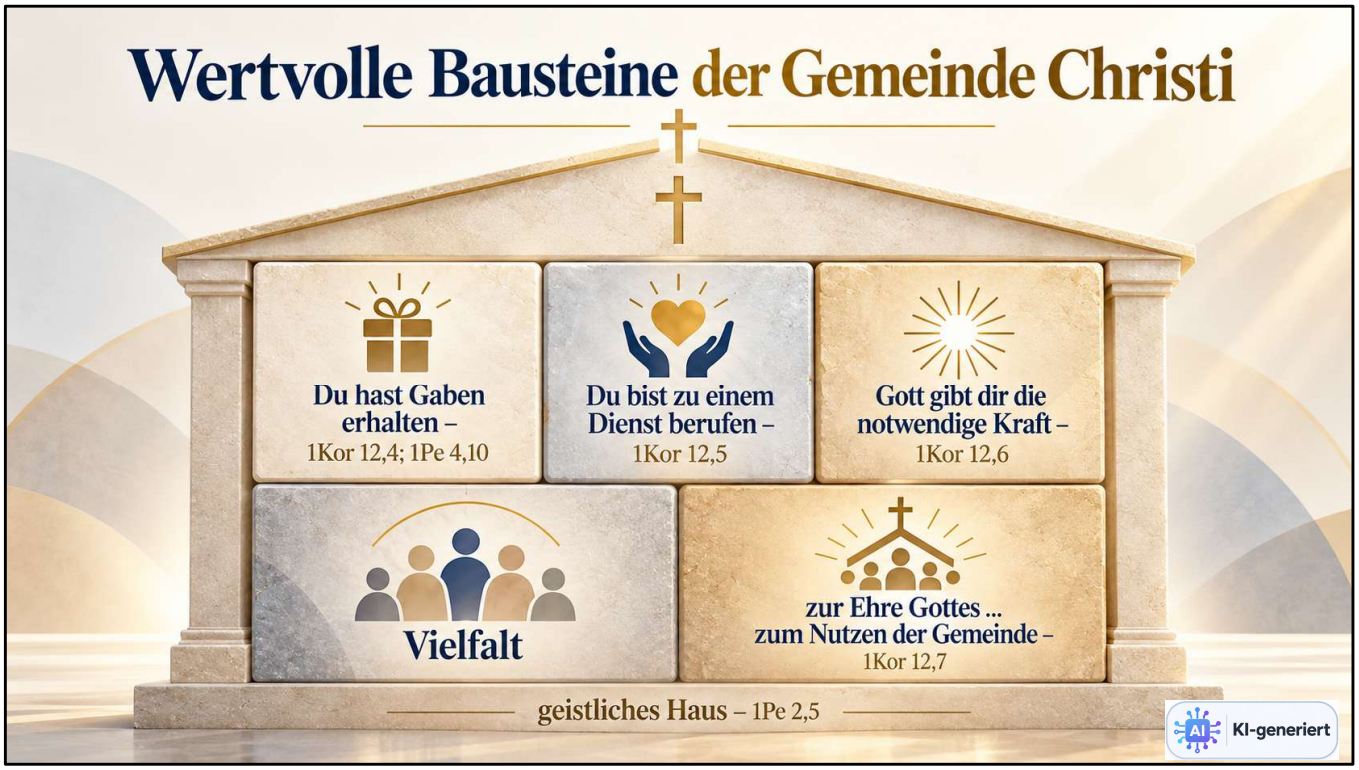
Lebendige Steine im Tempel Gottes



-17' (Bildquelle https://channel4news.substack.com/p/why-the-sagrada-familia-has-taken)
Wer kennt die Sagrada Familia in Barcelona?
- seit 1882 wird hier gebaut - über 144 Jahre - [Bild einblenden]
So ähnlich ist es mit der Kirche Jesu Christi - seit Pfingsten wird gebaut bis Jesus wiederkommt!
Für uns Gläubige gilt: wir sind diese Steine, welche lebendig geworden sind zum **Aufbau der Gemeinde Christi**

Wenn der letzte Stein hinzugefügt wird, dann ist die Gemeinde Jesu komplett und Jesus wird für die seinigen kommen.

Lebendige Steine im Tempel Gottes



25'

Du bist ein **wertvoller Baustein**, welcher Jesus eingesetzt hat, um Ihm zu dienen:
Die Kirche ist nicht ein Gebäude, sondern die Gemeinschaft der an Jesus Gläubigen
Wir bilden das geistliche Haus, den Tempel Gottes
1. Korinther 3,16 Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid, und dass der Geist Gottes in euch wohnt?

a) Durch den in dir wohnenden Heiligen Geist bist du reich gesegnet und mit **Begabungen** beschenkt:
1. Petrus 4,10 Dient einander, jeder mit der Gnadengabe, die er empfangen hat, als gute Haushalter der mannigfaltigen Gnade Gottes:
1. Korinther 12,4 Es gibt viele verschiedene Gaben, aber es ist ein und derselbe Geist, der sie uns zuteilt.

b) Du bist ein lebendiger Stein, d.h. berufen, um zu **dienen**:
1. Korinther 12,5 Es gibt viele verschiedene Dienste, aber es ist ein und derselbe Herr, der uns damit beauftragt.
Die Ortsgemeinde hier funktioniert nur so wie der Herr es sich vorstellt, wenn jeder von euch mit seinen Gaben sich zur Verfügung stellt.

c) Von Natur aus haben wir nicht alle die gleiche **Energie und Kraft**.
Jede Altersphase ist auch wieder anders.
Aber der unendliche Gott gibt jedem die Kraft, welche er benötigt.
1. Korinther 12,6 Es gibt viele verschiedene Kräfte, aber es ist ein und derselbe Gott, durch den sie alle in uns allen wirksam werden.
Wer kennt Erwin Gröbli? -
1987 gründete er in Bangkok Baan Nok Kamin in einem Alter (gegen 50), wo jede

Missionsgesellschaft abgewunken hat.
Gott hat ihm die Kraft, Energie und Weisheit gegeben, um hier den Ärmsten zu dienen.

d) 1. Korinther 12,7 Bei jedem zeigt sich das Wirken des Geistes auf eine andere Weise, aber immer geht es um den ***Nutzen*** *der ganzen Gemeinde.*
Gott schenkt eine Vielfalt
Es geht nicht darum, dass wir uns selbst verwirklichen, sondern unserem Nächsten dienen
Sowie Onesimus, was ja der Nützliche heisst, seinem Herrn wieder nützlich geworden ist
so sollen Jesus Christus nützlich sein und so der Gemeinde, unseren Mitgeschwister
Es geht aber letztendlich um Gott, damit Er **geehrt und verherrlicht** wird
1. Petrus 4,11 Wenn jemand redet, so rede er es als Aussprüche Gottes;
wenn jemand dient, so tue er es aus der Kraft, die Gott darreicht,
damit in allem Gott verherrlicht wird durch Jesus Christus. Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

1. Petrus 2.5b.9

*5 Und lasst euch selbst als lebendige Steine aufbauen zu …, einer **heiligen Priesterschaft**,*
die geistliche Opfer bringt, die Gott sehr willkommen sind,
weil Jesus Christus sie bewirkt.

9 Aber ihr seid ein ausgewähltes Geschlecht,
*eine **königliche Priesterschaft**,*
ein heiliges Volk, das Gott sich selbst erworben hat.
Er hat euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen,
damit ihr verkündigt, wie unübertrefflich er ist.

-26'

Lebendige Steine im Tempel Gottes



-34'

a) Lebst du als Gläubiger in diesem Bewusstsein: Du **bist ein Priester, eine Priesterin**

- es gibt im Neuen Bund keine eigene Priesterklasse - wir reden vom allgemeinen Priestertum
- du und ich, wir haben direkten Zugang zu Gott

Offenbarung 1,5–6

5 und von Jesus Christus, dem treuen Zeugen, dem Erstgeborenen aus den Toten und dem Fürsten über die Könige der Erde.
Ihm, der uns geliebt hat und uns von unseren Sünden gewaschen hat durch sein Blut,
6 und uns zu Königen und Priestern gemacht hat für seinen Gott und Vater –
Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

- Heilig - für Gott abgesondert, ihm gehörend, uns für Ihn reinigend
- königlich - dem König Jesus gehörend, in dieser Phase der Schwerpunkt

Ein Priester hat zwei Hauptfunktionen:

- Anbetung im bringen von Opfer
- Fürbitte, d.h. andere vor Gott vertreten

b) 3 Arten von geistlichen Opfer

- wir uns als **Ganzopfer** - wie das Brandopfer - *Römer 12,1*

Weil Gott uns solches Erbarmen geschenkt hat, Geschwister, ermahne ich euch nun auch, dass ihr euch mit Leib und Leben Gott als lebendiges und heiliges Opfer zur Verfügung stellt. An solchen Opfern hat er Freude, und das ist der wahre Gottesdienst.

c) Opfer des Lobes - mit Worten anbeten, loben und danken

Hebräer 13,15 Durch ihn lasst uns nun Gott beständig ein Opfer des Lobes darbringen, das ist die Frucht der Lippen, die seinen Namen bekennen!

d) praktisch wohltun und geben

Hebr 13,16 Wohlzutun und mitzuteilen vergesst nicht; denn solche Opfer gefallen Gott wohl!

Philipper 4,18 (SLT) Ich habe alles und habe Überfluss; ich bin völlig versorgt, seitdem ich von Epaphroditus eure Gabe empfangen habe,
einen lieblichen Wohlgeruch, ein angenehmes Opfer, Gott wohlgefällig.

All dies soll aus einem dankbaren Herzen als Antwort auf die Liebe des Herrn kommen.

Wir können und wollen uns nicht die Gunst Gottes damit verdienen
- das können wir nicht
- das brauchen wir aber auch nicht, die haben wir nämlich schon als die geliebten Kinder Gottes

e) die 2. Hauptfunktion: Fürbitte tun für andere

Offenbarung 8,3–4

3 Dann trat ein anderer Engel mit einem goldenen Räucherfass an den goldenen Altar, der vor dem Thron stand.
Er bekam eine große Menge Weihrauch und sollte diesen zusammen mit den Gebeten aller geheiligten Menschen als Räucheropfer darbringen.
4 So stiegen die Gebete der Heiligen mit dem Duft des Weihrauchs aus der Hand des Engels zu Gott auf.

Stell dir vor, jedes Gebet ist im Himmel registriert!
unabhängig, ob du dies so spürst oder ob du eine Antwort gesehen hast.

Next Steps

- Wo lässt du dich als lebendiger Stein hier in der Ortsgemeinde zum Segen für andere einsetzen?
- Lebst du täglich im Bewusstsein, welch ein Vorrecht es ist, Priester/Priesterin vor Gott zu sein?
- Ist es dir eine Freude, Gott aus Dankbarkeit Opfer mit Mund und Hand zu bringen, die ihm gefallen?

-36'
Was nehmen wir mit?
War in der Vorbereitung selbst herausgefordert.
Manchmal fühle ich mich wie so ein toter Stein [wieder den Stein zeigen]
Dann bete ich *Psalm 85,7*
Willst du uns [speziell mich] nicht wieder neu beleben, damit dein Volk sich an dir erfreuen kann?

Ich möchte euch die die 3 Reflexionsfragen in diese Woche mitgeben: …